22.01.2013

Relation	**3220, 326x, 4004**
PICA+	**021A**

	Inhalt	Max. L	Ebene	Whf	Formate (0500)
4000	Hauptsachtitel, Zusätze, Verfasserangabe	2000	B	-	A - Z

1 Inhalt

Die Kategorie 4000 enthält Hauptsachtitel und Zusätze, zu ergänzende Urheber, Verfasserangabe sowie Parallelsachtitel und deren zu ergänzende Urheber und Zusätze.

2 Steuerzeichensyntax und PICA+-Unterfelder

Bei Verwendung der Kategorie 4000 ist folgende Reihenfolge der Angaben und Syntax vorgeschrieben:

_@	Hauptsachtitel	*$a*
_//_	zu ergänzender Urheber	*$e*
_:_	Zusätze zum Hauptsachtitel	*$d*
_=_	Parallelsachtitel	*$f*
_//_	zu ergänzender Urheber (PST)	*$e*
_:_	Zusätze zum Parallelsachtitel	*$d*
_/_	Verfasserangabe	*$h*

3 Besonderheiten der Aufnahme

3.1

Die für die Kategorie 4000 erforderlichen Angaben werden von den in RAK-WB § 115 genannten Informationsquellen und in der dort vorgeschriebenen Reihenfolge übernommen. Satzzeichen der Vorlage werden im Allgemeinen beibehalten, sofern sie nicht mit Steuerzeichen kollidieren.

> **Anm. 1:** Im Sachtitel oder Zusatz handschriftlich ergänzte Teile werden in Kategorie 4801 erfasst (vgl. RAK-WB § 117,2, Abs. 3).

Virgeln werden durch „/_“ (Schrägstrich Spatium) wiedergegeben.

Widmungen werden gemäß RAK-WB § 123,2 im allgemeinen weggelassen. Sie können miterfaßt werden, wenn sie grammatikalisch mit Sachtitel, Zusatz oder Verfasserangabe verbunden sind.

Steht ein *Datum* des alten (julianischen) und eines des neuen (gregorianischen) Kalenders durch einen Querstrich getrennt übereinander in der Vorlage, so werden beide Daten

durch Schrägstrich getrennt wiedergegeben. Die obenstehende Angabe wird zuerst genannt (z.B. 1./11. 12. 1666 oder: 25. VI./5. VII. 1666).

Ein *fehlender Spiritus asper* im Anlaut griechischer Wörter wird bei der Wiedergabe nicht ergänzt. Das betreffende Wort wir dafür in richtiger Transliteration (also mit „H“) in der Kategorie 3220 wiedergegeben.

Auslassungen hebräischer bzw. arabischer Wörter werden durch drei Punkte in eckigen Klammern („[...]“) gekennzeichnet. In einer Fußnote (Kategorie 4213) wird angegeben: „Hebr. Text nicht transliteriert“ bzw. „Arab. Text nicht transliteriert“. Dies ermöglicht ein späteres Auffinden und Transliterieren der entsprechenden Stellen.

Akzente auf Buchstaben in lateinischen Wörtern (die im allgemeinen keine Bedeutung haben) werden weggelassen.

Druckfehler werden vorlagegemäß wiedergegeben; Auf eine Kennzeichnung durch ein nachgestelltes Ausrufezeichen in eckigen Klammern („[!]“) gemäß RAK-WB § 117,2 wird verzichtet.

3.2
Der Sachtitel eines Werkes wird in Kategorie 4000 i.d.R. in *vorliegender Form* wiedergegeben. - Ansonsten sind von der vorliegenden Form abweichende Angaben (vgl. RAK-WB §§ 203 und 204) in Kategorie 4000 im Allgemeinen nur erforderlich, wenn der zur Verfügung stehende Zeichenvorrat nicht ausreicht; die Indexierungstechniken des Systems machen Abweichungen von der vorliegenden Form im Allgemeinen unnötig.

Stehen Namen von Verfassern am Anfang des Sachtitels im Genitiv, wird der Beginn des Hauptsachtitels mit „_@“ markiert.

Wörter am *Anfang des Sachtitels*, die bei der Ansetzung übergangen werden, ohne dass eine Ansetzungsform des Sachtitels gebildet werden muß, werden in Nichtsortierzeichen gesetzt.

{Stehen am Anfang des Sachtitels Wörter, die bei der Ansetzung übergangen werden, ohne dass eine Ansetzungsform des Sachtitels gebildet werden muß, wird der Beginn des Hauptsachtitels mit „_@“ markiert.}

Beispiele:

4000 Uhlands @Gedichte und Dramen

4000 Die @Stadt Halle/Saale

4000 The @boy-scout

Auf eine typographisch präzise Wiedergabe der Vorlage wird verzichtet.
Bei identischer Verwendung von „i“ und „j“ bzw. „u“ und „v“ (bzw. „w“ und „vv“) in der Vorlage, werden die entsprechenden Wörter gemäß der Orthographie der vorliegenden Sprache wiedergegeben.

Ist es unklar, ob ein Wort in einem deutschen Text lateinisch oder deutsch wiederzugeben ist („Ianuarii“ oder „Januarii“) sollte die Typographie (Antiqua -> lat. Form, oder Fraktur -> dt. Form) entscheiden.

Beispiel:

Vorlage: Jus Potandi
4000 Ius Potandi

Abbreviaturen und Ligaturen werden nach RAK-WB § 117,3 aufgelöst und die ergänzten Bestandteile in eckige Klammern gesetzt. Einzelne Wörter, deren Indexierung durch die eckige Klammerung ergänzter Bestandteile berührt wird, werden im Indexierfeld aufgeführt (vgl. Kategorie 3220).

E-caudata ("ę") wird in „[a]e“ aufgelöst.
Zusätzlich kann das betreffende Wort, ohne dass die E-caudata als "ae" aufgelöst wird, in Kategorie 3220 angegeben werden.

Ein großes „I“ am Ende eines Wortes als Abbreviatur für „...ii“ wird als „...i[i]“ aufgelöst bzw. wiedergegeben.

Ein durchgestichenes „v.“ (für lat. Versus = Vers) gilt nicht als Abbreviatur und wird einfach durch „v.“ wiedergegeben.

Beispiele:

3220 {Himmelfahrt}
4000 Höllen- und Him[m]elfahrt Jesu Christi

4000 Oratio De Vitae Scholasticae Encomiis

3220 {ecclesie}
4000 Confessio & Expositio Simplex Orthodoxae Fidei Et dogmatum Catholicoru[m] sincerae religionis Christianae : concorditer ab Ecclesi[a]e Christi ministris ...

Einzelne Buchstaben aus nichtlateinischen Alphabeten werden gemäß den §§ 129,b, 206,1 und 207,1 RAK-WB aufgelöst und in eckige Klammern gesetzt; dies gilt stets auch für Buchstaben, die im Zeichenvorrat zur Verfügung stehen. Die Groß- und Kleinschreibung der Vorlage ist dabei zu berücksichtigen.

Wenn bei einer Dissertation ein *Sachtitel im Akkusativ* beginnt, wodurch grammatikalisch die Angabe des Präses und des Respondenten in den Sachtitel hineingezogen wird („Disputationem De ... Praeside XY ... proponit YZ"), so wird kein Ansetzungssachtitel im Nominativ gebildet. Dafür kann der Sachtitel im Nominativ in der Kategorie 326x aufgeführt werden.

Personalangaben im Sachtitel, die nicht mehr als sechs Wörter umfassen, werden vollständig übernommen, längere hingegen können sinnvoll durch Auslassungspunkte gekürzt werden.

3.3

Auf der Haupttitelseite genannte beigefügte Werke werden in Kategorie 4010 erfasst.

Enthaltene Werke, die auf der Haupttitelseite genannt sind, werden als Zusatz zum Sachtitel angegeben.

3.4
Der erste *zu ergänzende Urheber* ist nach dem Steuerzeichen „_//_" (Spatium Doppelschrägstrich Spatium) hinter dem Sachtitel aufzuführen (ggf. vor einem Zusatz zum Sachtitel). Sind weitere Urheber zum Sachtitel zu ergänzen, werden sie nach „;_" (Semikolon Spatium) gereiht, wenn in der Vorlage keine verbindenden Wendungen genannt sind.

Beispiel:

3010 Hoppe, Christine
3100 Capella St. Crucis**$l**Hannover
4000 Mitgliederverzeichnis // Capella St. Crucis : Adressen aller Sängerinnen und Sänger / red. Bearb.: $3010

3.5

Der *zweite und ggf. jeder weitere Zusatz zum Sachtitel* wird nach „_;_" (Spatium Semikolon Spatium) aufgeführt. Zusätze zu Sachtiteln, die nicht auf der Haupttitelseite genannt sind, werden nur dann übernommen, wenn sie für die Sachaussage erforderlich sind. Solche Zusätze werden dann in eckigen Klammern aufgeführt.

Beispiel:

3000 Weber, Hans Otto
3211 Mutterschutzgesetz
3260 MuSchG
4000 Gesetz zum Schutze der erwerbstätigen Mutter : in der Fassung vom 18. April 1968 (BGBl. I S. 315) ; zuletzt geändert durch das Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch (EGStGB) vom 2. März 1974 (BGBl. S. 469) ; mit einschlägigen Gesetzen, Verordnungen und Bußgeldkatalog ; Textausgabe mit Kommentar / von H. O. Weber
4212 Nebent.: $3260

Alle *Zusätze zu Parallelsachtiteln* können übernommen werden.

Bei *nicht aussagekräftigen Hauptsachtiteln*, besonders bei Verordnungen und Erlassen, können Datierungen, auch wenn sie nicht auf der Haupttitelseite stehen, als Zusatz zum Sachtitel (in eckigen Klammern) erfasst werden.

Zur Abtrennung zw. Zusatz und Sachtitel vgl.:
- VD17-RW § 21
- Haller, Klaus: Katalogisierung nach RAK-WB. – 5., überarb. Aufl. – 1996. – S. 85 – 86

Zur Angabe von Zusätzen zum Sachtitel bei der Bandaufführung einzelner Bände vgl. RAK-WB $ 166,3.

3.6
Vermerke über textliche Beigaben werden wie Zusätze zum Sachtitel behandelt (vgl. RAK-WB § 134,7), sofern der vollständig eingedruckte Beigabenvermerk nicht in Verbindung mit der Verfasserangabe oder der Ausgabebezeichnung anzugeben ist (vgl. RAK-WB § 152,3).

Beispiele:

4000 Taschenbuch mathematisches Grundwissen : mit 244 vorgerechneten Beispielen

4000 Ist Cönen wirklich ermordet worden? : eine Frage an Zergliederer ; nebst allen darauf Bezug habenden Aktenstücken

3.7
Auf der Haupttitelseite genannte *Parallelsachtitel* werden nach „_=_“ (Spatium Gleichheitszeichen Spatium), im Allgemeinen in der Form einer $-Verweisung (s. 326x), übernommen (vgl. RAK-WB §§ 126 und 705). Zum Parallelsachtitel zu ergänzende Urheber werden unmittelbar hinter dem jeweiligen Parallelsachtitel aufgeführt (vgl. RAK-WB § 126,1; zur Steuerzeichensyntax s. 3.4). Enthält die Haupttitelseite neben Parallelsachtiteln auch „parallele“ Verfasserangaben, so wird nur die hervorgehobene bzw. die erstgenannte bzw. die der Sprache des Hauptsachtitels entsprechende berücksichtigt (vgl. RAK-WB § 138,1). Sie wird stets nach dem zuletzt aufgeführten Parallel-

sachtitel angegeben, ggf. nach dessen (letztem) Zusatz. Über die Bestimmungen der RAK-WB hinausgehend können weitere Parallelsachtitel aufgeführt werden.

Beispiele:

3260 Répertoire d'adresses
3261 Adressenliste
4000 Mailing list // International Publishers Association = $3260 // Union Internationale des Editeurs = $3261 // Internationale Verleger-Union

3010 Pipics, Zoltan
3260 The @librarian's practical dictionary in 22 languages
3261 Wörterbuch des Bibliothekars in 22 Sprachen
4000 Dictionarium bibliothecarii practicum ad usum internationalem in XXII linguis = $3260 = $3261 / ed. by $3010

Sachtitel in einer anderen Sprache gelten als Parallelsachtitel (RAK-WB § 28,4 und 5), wenn man sie als eine ungefähre Übersetzung des Hauptsachtitels ansehen kann. Im Zweifelsfall können sie als Nebentitel (dann als Zusatz) behandelt werden.

3.8

Eine *Verfasserangabe* wird durch das Steuerzeichen „_/_“ (Spatium Schrägstrich Spatium) eingeleitet. Einleitende Wendungen der Vorlage werden unter Beachtung von RAK-WB § 125 übernommen. In der Verfasserangabe kann die Technik der $-Verweisung angewendet werden. Sind in der Verfasserangabe mehrere Personen/Körperschaften in gleicher Funktion aufzuführen, so werden ihre Namen durch „;_“ (Semikolon Spatium) getrennt, falls in der Vorlage keine verbindenden Wendungen genannt sind. Die Namen von Personen/Körperschaften in anderer Funktion werden ggf. mit „._“ (Punkt Spatium) angeschlossen.

Beispiele:

3000 Nuissl, Ekkehard
3001 Rendtorff, Rolf
3002 Webler, Wolff-Dietrich
4000 Scheitert die Hochschulreform? : Heidelberg zum Exempel / $3000; $3001; $3002

3000 Roediger, David R.
3001 Foner, Philip S.
4000 Our own time : a history of American labor and the working day / $3000 and $3001

3010 Totok, Wilhelm
3011 Weimann, Karl-Heinz
4000 Die @Niedersächsische Landesbibliothek in Hannover : Entwicklung und Aufgaben / hrsg. von $3010 ...

Wenn zu einem Band eines mehrbändigen begrenzten Werkes *kein Sachtitel vorliegt, jedoch Personen und/oder Körperschaften* erfasst werden sollen, beginnt die Kategorie

4000 des f-Satzes unmittelbar mit der Verfasserangabe nach „_/_“ (Spatium Schrägstrich Spatium).

Beispiel:

0500 Afu
3000 Laurence, Margaret
4000 _/_von $3000

> **Anm. 1:** Bei der Verwendung des Steuerzeichens „_/_“ ist daran zu denken, dass (wie immer nach der Kategorienummer) ein Spatium folgt. Zwischen 4000 und „/“ stehen also zwei Spatien.
>
> **Anm. 2:** Übergangsweise muss aus technischen Gründen die Verfasserangabe bei fehlendem Sachtitel in der Form „@_/_“ eingetragen werden.

Die Verfasserangabe wird in der Form der Vorlage einschließlich der einführenden und verbindenden Wendungen übernommen.

Personalangaben und Titulaturen können je nach Bekanntheit der Personen sinnvoll gekürzt werden.

Orte, Herkunftsbezeichnungen und Datum sollen, insbesondere bei Dissertationen, beibehalten werden.

Auch *uneigentliche Verfasserangaben*, die die Personen nicht namentlich nennen (z.B. „von einem guten Freund“), werden hier erfasst.

3.9 Weitere Hinweise:

- Abbreviaturen, Ligature → RAK-WB § 117,3
- Buchstaben über Buchstaben → RAK-WB § 117,3
- Druckfehler → VD17-RW § 117,2
- Groß-/Kleinschreibung → VD17-RW § 117,6
- Handschriftlich ergänzte Teile → RAK-WB § 117,2, Satz 3
- Ligatur „ß“ → VD17-RW § 117,3
- Römische Zahlen → VD17-RW § 124,1
- Satzzeichen → VD17-RW § 120,1
- Typographische Besonderheiten (i/j oder u/v) → VD17-RW § 117,2
- Unleserliche Teile → VD17-RW § 123,4
- Virgeln → VD17-RW § 120,1
- Zeilenbrechung → VD17-RW § 122 m
- Behandlung von Alternativsachtiteln (Titel, die mit „oder“ bzw. „das ist“ beginnen) → RAK-WB § 128,1,Abs.2 u. 20,4
- Abtrennung des Zusatzes zum Sachtitel → VD17-RW § 21
- Bandbezeichnung im Hauptsachtitel → VD17-RW § 502,1
- Druckfehler im Sachtitel → VD17-RW § 129,a, Erl.
- Einleitende Wendung → VD17-RW § 502,1

22.01.2013

- Kein Sachtitel vorhanden → RAK-WB § 20,3
- Kürzung von Sachtitel und Zusatz → VD17-RW § 128,1 u. 134,2
- Motti, Segensformen, Widmungen am Anfang des Sachtitels → RAK-WB § 20,3, Anm.
- Personalangaben im Sachtitel → VD17-RW § 502,2, Anm. 1, Abs.3, Erl.
- Wegzulassende Bestandteile am Anfang des Sachtitels (Artikel, Verfasserangabe etc.) → VD17-RW § 131,1 u. 134,2
- Angabe von ermittelten sonstigen beteiligten Personen → VD17-RW § 136
- Anzahl der anzugebenden Personen → VD17-RW § 136,3
- Erscheinungsvermerk in Verbindung mit der Verfasserangabe → VD17-RW § 137,1, Abs. 2
- Personalangaben → VD17-RW § 139